

LAUFFENER BOTE

8. Woche

22.02.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Wein in der Kelter

Samstag,
24. Februar
ab 17 Uhr

Gastweingut:
Bezirkskellerei
Markgräfler
Land eG

Partyservice
Schaaf

DJ Patrick
Ritter

Eintritt:
18 Euro
Speisen
exklusive



HIRSCHMÜLLER



MÜNDBERGKELLER
MÜNDELSHEIM



VIN
ITI
ATI
VE
LAUFFENER



LAUFFENER
WEINGÄRTNER



Weingut
Schaaf



Schiefer



Aktuelles

■ Bürgermeister-sprechstunde im März entfällt; nächste Sprechstunde am 7. April (Seite 7)



■ „lauffen will es wissen“ am 15. März: Warum musizieren die Lebensfreude steigert (Seite 6)

Kultur

■ Historischer Spaziergang mit Glühwein am Samstag und zwei Gästeführungen am Wochenende (Seite 9)

■ 120 Jahre Posaunenchor – Serenadenkonzert gemeinsam mit dem Chor der Regiswindiskirche und dem Gospel-Chor Just4You (Seite 3)



Amtliches

■ Trinkwasserhärte im Stadtgebiet liegt im mittleren Bereich (Seite 11)

■ Schadstoffmobil am Samstag, 24. Februar von 9 bis 10.30 Uhr am Forchenwald beim Eingang Joggingpfad (Seite 10 – 11)

■ Abfallgebührenbescheide werden am 14. März verschickt (Seite 11)

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2017

und gewinnen Sie vielleicht einen Kalender 2019

(Näheres S. 8)

120 Jahre Posaunenchor Lauffen am Neckar

Der Posaunenchor des CVJM Lauffen a.N. wurde 1898 gegründet und bereichert bis heute mit großem Engagement die Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Lauffen a.N. Er feiert dieses Jubiläum mit einer Bläserserenade am 24. Februar um 19 Uhr in der Regiswindiskirche zusammen mit dem Chor der Regiswindiskirche und dem Gospelchor JUST4YOU. Hierbei erklingen Werke klassischer Meister genauso wie moderner Komponisten. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Bläserarbeit des CVJM und SAI Uganda wird gebeten.

Abschied nach 20 Jahren

Seit zwanzig Jahren leitet Albrecht Schneider den Lauffener Posaunenchor. Durch konsequente Probenarbeit und Workshops mit renommierten Referenten hat sich das Ensemble in dieser Zeit moderne Bläserliteratur und Swingrhythmen erschlossen. Dank intensiver Jugendarbeit ist unser Chor seit 1998 auf über 40 aktive Bläserinnen und Bläser angewachsen. Unzählbar sind die Einsätze, die allen voran der Chorleiter in diesen zwei Jahrzehnten bewältigte: Proben, Gottes-

dienstbegleitung, Hochzeiten, Beerdigungen, Konzerte u. v. m. Die Organisation der Ständchen für Lauffener Altersjubilare hat v. a. seine Frau Andrea übernommen. Viele Jubilare haben sich gefreut, wenn sie einige Tage vor dem Ständchen zu Besuch kam, um den großen Tag zu besprechen. Jetzt verlassen Andrea und Albrecht Schneider Lauffen, um ein neues Leben in Uganda zu beginnen. Wir wünschen den beiden alles Gute und „May the road rise to meet you!“ ■



Wein in der Kelter am Samstag, 24. Februar, ab 17 Uhr

18€
Eintritt

J U N G W E I N P R O B E

Wein in der Kelter

24. Februar 2018 17 Uhr
Alte Kelter · Lauffen am Neckar

Speisen exklusive.
Die Eintrittskarten sind limitiert.
Mehr Informationen auf
www.lauffener-wein.de

Im schönen historischen Gemäuer des Herzog-Christoph-Saals in der Alten Kelter, Heilbronner Straße 39, findet eine Weinprobe der besonderen Art statt: Die jüngsten und feinsten Tropfen von Lauffener Weinbaubetrieben können verkostet werden. Neben den neuen Jungweinen aus 2017 werden die Betriebe auch erlesene Weine im Gepäck haben. Die Lauffener

Weingärtner eG organisieren die 5. Jungweinprobe dieser Art.

Mit dabei sind die Weingüter Schaaf, Schiefer, Hirschmüller, die Vinitiative, Käsbergkeller Mundelsheim und die Lauffener Weingärtner eG. Als Gastweingut ist in diesem Jahr die Bezirkskellerei Markgräflerland eG. dabei. Der Eintritt kostet 18 Euro. Darin enthalten sind alle Proben. Wasser wird ebenfalls gereicht und ist im Eintritts-

preis enthalten. Die Eintrittskarten sind limitiert und können im Vorverkauf im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), Bahnhofstraße 54, in der Lauffener Weingärtner eG, beim Weingut Hirschmüller und beim Weingut Schaaf erworben werden. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Ergänzend zu den Weinen wird Party-service Schaaf die Gäste kulinarisch verwöhnen.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von DJ Patrick Ritter. Und hier die Vorstellung der Lauffener Betriebe. Von den mitgebrachten Weinen der Bezirkskellerei Markgräflerland eG lassen Sie sich vor Ort überraschen.

Vinitiative:

Die Jungwinzerinnen und Jungwinzer werden einen 2016er Riesling, einen 2015er Rotwein Cuvée, einen 2012er Schwarzriesling und einen 2011er Rotwein Cuvée aus der Vinitiative-Reihe ausschenken. Mit dem 2015er Rotwein Cuvée genießen Sie eine Besonderheit: Exklusiv für Wein in der Kelter wird dieser Wein mitgebracht. Noch gibt es ihn nicht zu kaufen. Neu ist dabei der Riesling, bislang hat die Vinitiative sich auf Rotweine konzentriert. Nun heißt es Vinitiative meets Riesling. Auch der Auftritt der Vinitiative hat sich etwas verändert. Ein neues Logo, moderne Burgunderflaschen und traditionelle Schlegelflaschen mit handwerklichem Etikett. Puristisch und dennoch bodenständig.



Lauffener Weingärtner eG mit Käsbergkeller Mundelsheim



Aus Lauffen und Mundelsheim werden die ersten 2017er für das Frühjahr vorgestellt, so zum Beispiel ein leichter fruchtiger Rivaner, aber auch der klassische Sekt für das Osterfrühstück darf

nicht fehlen. Aus der Poetenserie gibt es einen Friedrich Hölderlin Schwarzriesling trocken. Aber auch etwas kräftigere Weine für die letzten Wintertage sind mit dabei. Wie der Josua Spätburgunder oder der UNICUS Cabernet Sauvignon mit Merlot.

Wein- und Sektgut Hirschmüller



Bei Wein in der Kelter präsentiert das Weingut die ersten abgefüllten 2017er Weißweine und drei im vergangenen November unfiltriert abgefüllten Rotweine. Als Tankprobe wird der exklusiv für Wein in der Kelter ein 2017er Muskateller trocken vorgestellt, ein anregend aromatischer Jungwein. Außerdem hat das Weingut seinen neuen, weißen Sekt dabei – es wird spannend! Und hier nochmals die Weine im einzelnen: Sekt Perlage Blanc – extra brut, 2017er Grauburgunder trocken, 2017er Muskateller trocken FASSPROBE, 2017er Chardonnay Auslese edelsüß, 2017er Rosé trocken, 2016er Schwarzriesling trocken, 2016er Lemberger trocken, 2015er Pinot Meunier trocken

Weingut Schaaf

Für das Weingut Schaaf steht das Motto der Jung-Weinprobe unter dem Namen: SURPRISE



Erst am Tag selbst wird entschieden, welcher Jungwein tatsächlich den Gästen präsentiert und eingeschenkt wird. Das macht es spannend. Zusätzlich wird ein Pinot Meunier aus dem Barriquefass, welcher mit Goldrand ausgezeichnet wurde, ganz oben auf der Liste stehen. Er zeichnet sich aus durch seine komplexe Struktur mit feinem Schmelz. Sein Aroma mit Brombeeren und Kirschen besticht und ist in seiner Gesamtheit vollmundig und samtig am Gaumen. Ein Wein – wie gemacht für diesen Anlass, so die Aussage von Betriebsinhaber Schaaf.

Weiter wird im Sortiment von Rot/Rosé/Weiß für jeden etwas dabei sein. Ob trocken oder lieblich – da bleibt kein Wunsch offen. Zur Einstimmung in diese besondere Weinprobe passt hervorragend der, nach traditioneller Herstellung handgerütelte Winzersekt Blanc de Noir. Seine feine Perlage wirkt champagnergleich und mit Aromen von gelben Früchten bilden sie Einheit und Harmonie.

Für alle, die mit einem alkoholfreien Getränk beginnen oder später umschwenken möchten, bietet das Weingut Schaaf einen alkoholfreien fruchtig, frischen Traubensecco zum Verkosten. Ein Traubensaft, welcher mit Kohlensäure veredelt wurde.

Weingut Michael Schiefer

Michael Schiefer bringt vor allem Jungweine mit und präsentiert seine noch nicht abgefüllten 17er Weiß- und Roséweine.



Hervorzuheben ist, so Michael Schiefer, ein sehr schöner, aromatischer 2017er Riesling** trocken, aus dem Gewann Krebs. Wie der Gewannname beschreibt, wachsen die Pflanzen dort beinahe rückwärts, also im Krebsgang, so schlecht sind die Bodenverhältnisse. Auf felsigem Untergrund ist eine dünne Auflage aus kiesigsteinig-tonigem Boden, ehemaliges Neckarschwemmland aus der Zeit vor dem Durchbruch an der Regiswindiskirche. Dort ringen die Reben um Wasser und Kraft und trotzdem dem Standort äußerst aromatische Weine ab. In seiner nun 16-jährigen Erfahrung sind das teilweise die interessantesten Weine aller Lauffener Standorte, da sonst häufig wesentlich „neutralere“ Untergründe bestehen. Michael Schiefer bedauert dabei, dass die Bezeichnung nach dem Weinrecht nicht auf dem Etikett verwendet werden darf, da er der Überzeugung ist, dass diese Lage dann schon längst eine Alternative zum Katzenbeißer wäre. Daneben hat Michael Schiefer den aktuellen Star seiner Kollektion zum Verkosten dabei den 2015er Spätburgunder**** sowie den 2015er Cabernet Cubin***, nach Aussage von Michael Schiefer ebenfalls ein toller Rotwein. ■

„bühne frei...“ im März mit Slam Poet Lars Ruppel und der Klezmergruppe „Homentaschn“

Gedichte zu Redensarten und Auswanderergeschichten und jiddische Lieder



Lars Ruppel ist mehrmaliger deutscher Poetry Slam Meister und Leiter des Pflege-Kultur-Projektes „Weckworte“ für Menschen mit Demenz. Am Samstag, 3. März, ist der Berliner Poetry Slammer um 20 Uhr im Museum im Klosterhof mit seiner Slam Poetry Gala „Holger, die Waldfee“ live zu erleben.

Ein Abend mit Lars Ruppel ist mehr als nur Unterhaltung. Es ist eine lebensverändernde Deutschstunde mit einem sehr, sehr seltsamen Lehrer. Seine höchst abwegige Gedichtreihe unter dem Titel „Holger, die Waldfee“ beschäftigt sich mit Redensarten wie „Alter Schwede“ oder „Nicht schlecht, Herr Specht“. In der anarchistischen Art der Slammer und der pedantischen Form der Poeten gibt er diesen Personen eine Geschichte und erweckt sie zum Leben.

Wie nebenbei lernen die Zuschauer, wie sie mit Gedichten Gehaltserhöhungen und Applaus bekommen und wieso nicht jedes Wort für jeden Menschen gleich klingen darf.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



Mit jiddischen Liedern und Klezmer macht sich die Gruppe Homentaschn am 9. März musikalisch „auf den Weg“.
(Foto: Archiv)

Homentaschn: „Ojfn Veg – Auf dem Weg“

Die Geschichte des jüdischen Volkes ist eine fast ununterbrochene Kette von Wanderungen – vom Auszug aus Ägypten bis zur heutigen Zeit. Das spiegelt sich auch in den jiddischen Liedern wieder, die Geschichten erzählen vom Leben im jüdischen Stetl zwischen Geborgenheit und Bedrohung, von Ausgrenzung, Armut, Vertreibung und der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Viele Juden verließen ihre Heimat, ihr Stetl, und wanderten aus in alle Welt – und nahmen ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Musik dorthin mit. Gleichzeitig wurden sie aber auch von der Kultur ihrer neuen Heimatorte beeinflusst.

Die Gruppe „Homentaschn“ zeichnet am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Martinskirche diese spannenden Lebensgeschichten in

jiddischen Liedern und Klezmerstücken nach. Der Weg führt von Krakau und Galizien bis nach New York und Buenos Aires, ins Baltikum und auf die Krim. Die „Homentaschn“ sind Roland Wunderlich (Gesang, Bass, Tisch-Harmonium, Gitarre, Mandoline), Harald Schnabel (Klarinette, Saxophon, Percussion), Götz Engelhardt (Geige, Gesang) und Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier, Bass).

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und der vhs Unterland.

Kartenvorverkauf

Tickets für die Poetry Slam Gala mit Lars Ruppel gibt es für 12 €, ermäßigt 6 €, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de – Wie immer in Lauffen ohne versteckte Vorverkaufsgebühr und ohne Servicegebühren! Karten für die Homentaschn kosten 10 €. ■

Ausstellung Rea Siegel Ketros noch bis 22. April im Museum

Museumscafé öffnet am Sonntag, 25. Februar



„Das Wesentliche“ nennt Rea Siegel Ketros ihre Ausstellung. Sie ist noch bis zum 22. April im Museum zu sehen. „Was ist das Bleibende? Emotion und Empfindung, die aus dem Innern kommt,“ darin sieht Rea Siegel Ketros die wesentlichen Konstanten in ihren Arbeiten, die alle durch diesen „roten Faden verbunden sind“.

Die Ausstellung ist immer zu den Öffnungszeiten des Museums, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.

Am Sonntag, 25. Februar können Sie Ihren Ausstellungsbesuch mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einem anderen Getränk

verbinden. Das Museumscafé mit Frau Friedel und Frau Schatz ist an diesem Sonntag geöffnet.



Die nächsten Öffnungstermine des Museumscafés sind am Sonntag, 11. März mit Frau Friedel und Frau Schatz und am Sonntag, 25. März mit dem Verein Lindenhof e.V. ■

lauffen will es wissen!
wissenschaftstark
moderiert von wolfgang hess

redaktionsdirektor sonierprojekte der konradin mediengruppe

**wissen-
schaft
jetzt!**

**musik
steigert
die lebens-
freude**

do 15.3.18 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

**mit prof. dr.
ulrich mahlert**
**musikpädagoge an der
universität der künste in berlin**

**Lauffen will es wissen
am 15. März**

**Professor Dr. Ulrich Mahler:
Warum musizieren die
Lebensfreude steigert!**

**bild der
wissenschaft**

SCHUNK

Musik machen ist eine der intensivsten Ausdrucksmöglichkeiten, die Menschen sich geschaffen haben. Doch warum? Lauffen will es wissen geht dieser Frage am Donnerstag, 15. März um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N. Eintritt: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro) nach.

Musizieren hat diverse, für die individuelle Entwicklung sowie das persönliche und soziale Wohlbefinden wichtige Funktionen. Im Musikmachen erfahren Menschen auf vielfältige Weise Glück – kurzfristige „Gänsehaut-Erlebnisse“ oder das lebensperspektivische Glück, das in der Körper, Geist und Seele erfüllenden Tätigkeit liegt. Musizieren bedeutet auch den eigenen kulturellen Horizont zu erweitern und darüber hinaus Zuhörer emotional zu erreichen. Gerade in Zeiten von Migration und zunehmender Heterogenität kann gemeinsames Musizieren einen wichtigen Beitrag leisten, um sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden. Professor Dr. Ulrich Mahler war Professor für Musikpädagogik an der Universität der Künste in Berlin und ist Mitgründer sowie Mitherausgeber der Zeitschrift „Üben & Musizieren“.



**MUSIKSCHULE
LAUFFEN AM NECKAR
UND UMGEBUNG**

Bereichert wird der spannende Vortrag durch drei anspruchsvolle Darbietungen von Schülern der Musikschule Lauffen und Umgebung. Beginnen wird die Suzuki-Gruppe, im weiteren Abschnitt werden die Geschwister Paul und Charlotte Bommas am Klavier und Cello sowie Pauline Langer am Klavier musizieren. ■

Neues Fahrzeug für die Diakonie dank großzügiger Spende

Spende ermöglicht soziale Teilhabe vieler Menschen

Das Jahr 2018 hat bei der Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim gut begonnen. Dank einer großzügigen Spende von Katharina und Heinz-Dieter Schunk konnte ein nagelneuer Mercedes-Transporter, der vorwiegend für die Betreuungsgruppe eingesetzt wird, angeschafft werden.

Geschäftsführer Dieter Reichert konnte das Fahrzeug zusammen mit der Leiterin der IAV-Stelle, Brigitte Gröninger, und ehrenamtlichen Kräften Anfang Januar in Dienst stellen und gleich im praktischen Einsatz testen. Der Transporter ermöglicht es Menschen mit Beeinträchtigungen, am Leben in Lauffen teilnehmen zu können. So werden regelmäßig Menschen zur Betreuungsgruppe im Gemeindehaus gefahren, der Transport zum Patientenfest organisiert und natürlich auch die Alten- und Begegnungsstätte „mittel.punkt“ von

der Stadt Lauffen angefahren. Darüber hinaus ist er auch für die evangelische Kirchengemeinde im Einsatz. Der Vorsitzende des Diakonieausschusses, Pfarrer Gunter Bareis, und Geschäftsführer Dieter Reichert bedankten sich beim Spenderehepaar

sehr herzlich für die großzügige Unterstützung. „Den ideellen Wert für diese Spende zum Wohle und zur Betreuung unserer Patienten können wir nicht hoch genug einschätzen“, freute sich Dieter Reichert bei der Fahrzeugübergabe. ■



Bürgermeister-Sprechstunde im März entfällt!

Nächste Sprechstunde am Samstag, 7. April

Gerne können Sie Ihre Fragen und Anliegen dem Bürgermeister in der nächsten Sprechstunde, am Samstag, 7. April, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) persönlich vorbringen.

Selbstverständlich können Sie in dringenden Fällen auch vorher schon einen Termin auf dem Rathaus über Frau Kast, Tel. 07133/106-12 vereinbaren. ■

Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung 2018

Leistung – Engagement – Anerkennung



Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg nehmen neben ihrer wirtschaftlichen auch ihre soziale Verantwortung in vorbildlicher Weise wahr. Sie engagieren sich in vielfältigster Art und bilden so die Grundlage für eine stabile, solidarische und offene Gesellschaft.

Auszeichnung für Engagement

Im Rahmen des Lea-Mittelstandspreises werden auch in 2018 wieder vorbildliche Aktivitäten mit der Lea-Trophäe ausgezeichnet und den Unternehmen für ihr Engagement gedankt.

Wer kann teilnehmen?

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten bewerben, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, zum Beispiel mit einem Verein, einer Schule, einem Wohlfahrtsverband oder einer Umweltinitiative, gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben.

Feierliche Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 3. Juli 2018 vor rund 400 Gästen im Neuen Schloss in Stuttgart statt. Der Preis

wird, je nach Anzahl der Mitarbeiter eines Unternehmens, in drei Größerkategorien vergeben.

Informationen zur Bewerbung

Bewerbungsschluss ist der 31. März. Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren findet man unter: www.lea-mittelstandspreis.de.

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer für interessierte Betriebe ist Marc Zandler, Leiter Unternehmensberatung, Telefon: 07131/791-170; E-Mail:

Marc.Zandler@hwk-heilbronn.de ■

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2017!

Wählen Sie noch bis einschließlich 25. Februar



Stimmen Sie unter den zwölf Bildern des Monats, die nun unter

<https://www.lauffen.de/website/de/vlb/wahl-zum-foto-des-jahres-2017> zur Abstimmung stehen, ab und wählen Sie mit Ihrer Stimme das Foto des Jahres.

Wir freuen uns über jeden, der eine Stimme für sein Lieblingsbild und damit für das Foto des Jahres 2017 abgibt. Jeder kann dabei nur einmal seine Stimme abgeben. Wieder-

holt abgegebene Stimmen werden nicht gezählt. Die Abstimmung ist bis einschl. 25. Februar 2018 möglich. Aus allen Teilnehmern werden 3 Gewinner ausgelost, die einen Foto-Kalender 2019 mit den 12 Fotos des Monats aus 2017 erhalten. In der Gesamtausgabe im März des Lauffener Boten geben wir das Bild des Jahres 2017 und die Gewinner bekannt. ■

Zwei Gästeführungen anlässlich des Weltgästeführertages am 24. und 25. Februar

Weltgästeführertag unter dem Motto „Personen, die Geschichte schrieben“

Zu diesem Motto finden zwei spezielle Gästeführungen in Lauffen und Güglingen statt. Die Führungen kosten für Erwachsene 5,00 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Die Einnahmen werden von den Gästeführern für örtliche soziale Zwecke gespendet.

Samstag, 24. Februar 2018 um 14 Uhr: Pflanzen Mauk – über 160 Jahre als Familienunternehmen, Landturm 7

Das heutige Unternehmen Pflanzen Mauk Gartencenter GmbH in Lauffen am Neckar ist 1856 gegründet worden und wird nunmehr in 5. Generation geführt. Gründer war Karl Gottlieb Mauk. Nachfolgende Familienangehörige haben das Unternehmen weiterentwickelt: Adolf Wilhelm Mauk (Sohn), Adolf Mauk (Sohn), Ursula Gaurieder (Tochter), Bernd Gaurieder (Sohn), Birgit Mayer (Schwester).

Alles fing mit Gemüseanbau an. Heute gilt Pflanzen Mauk als das größte Freizeit-Erlebnis-Gartencenter in Deutschland. Das Unternehmen ist ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Die historische und unternehmerische Entwicklung in mehr als 160 Jahren bis heute zu einem modernen vielseitigen Dienstleistungsunternehmen präsentiert der Mitinhaber und Geschäftsführer Alexander Mayer in einer öffentlichen, ca. zwei Stunden dauernden Führung am Samstag, 24. Februar. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr: Pflanzen Mauk Gartencenter GmbH, Landturm 7, 74348 Lauffen. Eine Anmeldung wird erbeten an Karin Ries, Tel.: 07133/950-3302 bzw. karin.ries@pflanzen-mauk-lauffen.de.

Sonntag, 25. Februar um 14 Uhr: Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle, Friedrich Hölderlin Terezia Berghe und Klaus Koch beleuchten in einer öffentlichen zweistündigen Führung Leben, Wirken und Wirkungen von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin. Diese vier Personen stehen in einer besonderen Beziehung zu Lauffen am Neckar.



Robert Gradmann

Hölderlin und Gradmann sind in Lauffen geboren und haben hier die ersten vier Lebensjahre verbracht. Beide haben Theologie studiert. Hölderlin (1770 – 1843) hat sich dann der Literatur zugewandt und als Dichter und Philosoph weltweite Bedeutung erlangt. Gradmann (1865 – 1950) war Pfarrer, Bibliothekar, Biologe, Geograph und gilt als Wegbereiter der Ökologie. Lina Hähnle hat 1899 den Bund für Vogelschutz gegründet. Als deren langjährige Vorsitzende hat sie in

Lauffen auf der „Vogelinsel“ – auch Nachtigalleninsel genannt – 1908 eines der ersten Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Sie hat die Vogelinsel aus ihrem Privatvermögen gekauft. Ob ihres Einsatzes für den Vogelschutz wird sie auch als „Deutsche Vogelmutter“ bezeichnet. Heute wird ihre Vorreiterrolle bezüglich Naturschutz vom NABU (Naturschutzbund) Deutschland weitergeführt.



Lina Hähnle

Oskar von Miller hat als Projektleiter 1891 die weltweit erste Drehstrom-Übertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main organisiert und realisiert. Der in Lauffen erzeugte Strom wurde über eine Entfernung von 175 km transportiert. Damit hat er dieser Stromart weltweit zum Durchbruch verholfen. Treffpunkt für diese Führung am Sonntag, 25. Februar um 14.00 Uhr ist: Rathaus Hof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Infos bei Klaus Koch, Tel.: 07133/12891 bzw. Klaus.Koch@lauffen.de. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 1. März

Erzählrunde um 15 Uhr,
Begegnungsstätte Haus
mittel.punkt, Bahnhof-
straße 27

Ulrike Kieser-Hess lädt wie ge-
wohnt am ersten Donnerstag im
Monat, den 1. März um 15 Uhr zu
ihrer gemütlichen Erzählrunde ein.



Hier werden Geschichten von früher
für Jedermann erzählt. Neue Zuhö-
rerinnen und Zuhörer sind genauso
herzlich willkommen wie neue Ge-
schichtenerzählerinnen und -erzäh-
ler! Kommen Sie unverbindlich ein-
mal vorbei und entspannen Sie bei
interessanten Lauffener-Geschichten
von früher. ■

Kriegsgräber- sammlung

Erfreuliche Post kam dieser
Tage vom Volksbund Deutscher
Kriegsgräberfürsorge. In das auf-
gestellte Spendenkässchen am
Volkstrauertag im Novemer sind
immerhin 83 Euro gespendet
worden. Dieser Spendenbetrag
wird zweckgebunden verwen-
det und zwar insbesondere für
die Pflege und den Erhalt von
833 Kriegsgräberstätten in 46
Staaten, auf denen sich über 2,7
Mio. Kriegstote in der Obhut des
Volksbundes Deutscher Kriegs-
gräberfürsorge befinden.

Den engagierten Helferinnen und
Helfern danken wir sehr herzlich!
Über die erneute Spendenbereit-
schaft aus dem Kreise Ihrer Ein-
wohner freuen wir uns sehr. ■

Historischer Spaziergang mit Glühwein durchs Städtle

Samstag, 24. Februar um 15 Uhr

Freuen Sie sich auf eine unterhalt-
same Begegnung vom Stadtbüttel
Hillers Loui und dem Mariele vom
Dorf. Geschichten aus vergange-
nen Zeiten zwischen Städtle und
Dorf garantieren ein paar fröh-
liche Stunden. Bei einem wär-
menden Glühwein, fruchtigem
Punsch und Hefezopf diskutieren
die Zwei, was die Lauffener aus-
zeichnet.

Dabei schlupfen sie durch so man-
che Tür. Treffpunkt: 15 Uhr Rathausburg,
18 Euro inkl. Glühwein, Punsch und
Snacks. Anmeldung bei
Andrea Täschner, Tel.: 07133/17593,
E-Mail: andrea.taeschner@web.de ■



7. Creativ Markt TVL Halle in Lauffen am Neckar

Neckarstraße 54

EINTRITT FREI

03.03.2018

von 14.00 - 18.00 Uhr

04.03.2018

von 11.00 - 18.00 Uhr

Kaffee und Kuchen

Italienische
Spezialitäten

Artikel für den redaktionellen Teil nur an bote@lauffen-a-n.de

Sprechzeiten der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Anika Bauer steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung

Die Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen, Anika Bauer, steht Ihnen bei Fragen zur Betreuung und zur pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen zu folgenden Sprechzeiten zur Verfügung:

Montag: 8 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Frau Bauer erreichen Sie telefonisch unter Tel. 07133/10614 oder per Mail an bauera@lauffen-a-n.de.

Zu den genannten Sprechzeiten steht Frau Bauer auch für ein persönliches Gespräch im Rathaus zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Gesprächstermin. Anika Bauer teilt sich das Aufgabengebiet mit Ulrike Rennhack-Dogan.



Frau Rennhack-Dogan ist noch bis Ende März in Elternzeit. Danach wird sie die Aufgabe der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen wieder übernehmen. ■

Bewegungstreffs auch in den Wintermonaten

Sie wollen sich fit halten und nette Leute treffen?



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Karen Stiritz, Gabi Ebner-Schlag, Dorothee Krähmer u. Bettina Nagy (v. l. n. r.) freuen sich auf Sie.

Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen genau das Richtige für Sie. Dauer: 30 Min.

Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz
Was: Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance



Wann: jeden Freitag um 15 Uhr unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Wer: für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Kaffeehausmusik zum Jahresbeginn

Kaffeehausmusik zum neuen Jahr am 17. Januar 2018

Früher war es für viele Bewohnerinnen und Bewohner selbstverständlich, ein Neujahrskonzert zu besuchen. Daher war es eine große Freude, dass Frau Brigitte Herrmann (Klavier), Herr Walter Bien (Geige) und Herr Dr. Bernhard Enzel (Cello)

mit klassischen Melodien diesen Musikgenuss in unser Haus trugen. Es gab viele strahlende Augen und die betagten Zuhörer genossen sichtbar die Melodien. So mancher reiste in seinen Erinnerungen zu Ereignissen, die schön waren. Ein kleines Rätsel gab es auch, aber beim „Ave Maria“ brauchte keiner lange zu überlegen.

Dieser Nachmittag hat viel Glanz und Sonne in den sonst so tristen Januar gebracht. Er war ein wunderbares Stärkungsmittel für die Seele. Herzlichen Dank dem „Kaffeehaus-Trio“. Im Mai wollen sie uns wieder erfreuen. Herrlich!

Beschäftigung
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 24. Februar von 9 bis 10.30 Uhr nach Lauffen a.N. Abgabestelle ist der Parkplatz am Forchenwald, Eingang zum Joggingpfad.

Privathaushalte können dort kostenlos schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:

- Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akku, Alleskleber, Ammoniak, Auto-/Motorradbatterien, Autopflegemittel, Altöl
- Backofenreiniger, Batterien, Beizen, Bremsflüssigkeit
- Chemikalien (fest und flüssig)
- Entfroster, Entkalker, Entwickler, Energiesparlampen

- Desinfektionsmittel
- Farben, Felgenreiniger, Fensterputzmittel, Fieberthermometer (quecksilberhaltig), Fixierer, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fungizide
- Gifte aller Art, Glasreiniger, Grillreiniger
- Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- Imprägniermittel, Insektizide

- Kalkentferner, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturflüssigkeit, Kunstharze
- Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel
- Medikamente (größere Menge), Metallputzmittel, Motorreiniger, Mottenschutzmittel
- Nagellackentferner, Nitroverdünnung
- Ofenreiniger, Ölkänter
- Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger
- Quecksilber, -schalter und -thermometer
- Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Rattengift
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Silberputzmittel, Spiritus, Spraydosen mit giftigem Inhalt
- Terpentin, Tipp-Korrektur
- Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutz
- Verdüner
- Waschbenzin, WC-Reiniger

Nicht zur Schadstoffsammlung gehören z. B.:

asbesthaltige Abfälle, Reifen, Elektrogeräte, Druckgasflaschen

Was ist zu beachten?

Schadstoffe möglichst in der Originalverpackung anliefern und direkt beim Sammelpersonal abgeben (nicht außerhalb der Sammelzeiten an den Sammelplätzen abstellen). Verschiedenartige Abfälle nicht zusammenschütten.

Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Abfallgebührenbescheid 2018

Die Abfallgebührenbescheide 2018 werden am 14. März verschickt.

Die Gebühren richten sich nach der Anzahl der Personen, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Nebenwohnsitze werden nicht veranlagt.

ALTERSJUBILARE

23.02.2018 – 01.03.2018

24.02.1934 Hannelore Kupfer, geb. Mauß, Wielandstraße 9, 84 Jahre

26.02.1943 Manfred Josef Kopietz, Uhlandstraße 7, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Die Gebührensätze sind auf der Rückseite des Hausmüllgebührenbescheides aufgedruckt.

Grundstück mit:

1 Person:	34,00 €
2 Personen:	51,00 €
3 Personen:	62,00 €
4 Personen:	72,00 €
5 Personen:	86,00 €
6 Personen:	103,00 €
7 Personen:	119,00 €
je weitere Person:	17,00 €

Haben Sie Fragen zu Ihrem Bescheid?

Im Internet unter:

www.landkreis-heilbronn.de finden Sie Antworten auf viele Fragen.

Trinkwasserhärte im Stadtgebiet

Beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln den mittleren Bereich.

Das von der Bodensee-Wasserversorgung gelieferte Trinkwasser, das die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH verteilen, liegt im Härtebereich mittel, was 7 bis 8 Grad deutscher Härte entspricht.

Die Packungsbeschreibungen enthalten meist Hinweise zu der Dosierung, angepasst an die Wasserhärte. Eine Überdosierung bringt in aller Regel außer Kosten keine Vorteile, sondern stellt vielmehr eine zusätzliche Umweltbelastung dar.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.02.2018 – 17.02.2018

Eheschließung

Sebastian Rolf Veit und Chantal Janina Fritsche, Lauffen am Neckar, Heimstraße 7



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10